

ROLF FRIEDRICH SCHUETT

*Gewinner heißen  
Spielverderber*

APHORISMEN

„Denn die zu beispielloser Höhe gestiegene Technik unserer Zeit gibt, indem sie die Gegenstände des Luxus vervielfältigt und vermehrt, den vom Glücke Begünstigteren die Wahl zwischen mehr Muße und Geistesbildung einerseits und mehr Luxus und Wohlleben bei angestringterer Tätigkeit andererseits: sie wählen, charakteristisch, in der Regel das letztere und ziehn den Champagner der Muße vor. Dies ist auch konsequent: denn ihnen ist jede Geistesanstrengung, die nicht den Zwecken des Willens dient, eine Torheit, und die Neigung dazu nennen sie Exzentrizität.“ (*Arthur Schopenhauer*)

„ ... doch meine ich, es werde eher zuviel geschrieben, und die Gedanken zahlreicher Autoren hätten gewonnen, wären sie weniger verdünnt worden; auch, dass weitschweifig vorgebrachte Gedanken der Zeit und der Zerstörung mehr Angriffsflächen bieten. Häufig sind auch die Weitschweifigsten diejenigen, die am wenigsten zu sagen haben.“ (*André Gide* : „Tagebücher“, 02. 01. 1931)

Für Elke

## ***Seit Plutarch und Valerius Maximus : Aphodicta et artefacta***

Ein *guter* Aphorismus ist nie zu *wahr*, um *schön* zu tun.

Meine Selbstbestimmung bestimmt auch über meinen Wert und Charakter.

Vorauselender Ungehorsam schließt sich der Nachwelt an, die dein Lebensurteil nicht fällt auf Grund deiner Selbsterkenntnisse.

Der Geschickte verfügt, was das Geschick so fügt, und das Schicksal fügt es, dass sich schickt, was verfügt wird.

Jeder geht nach seinen Wünschen, ohne sie je einzuholen.

Vom armen Schlucker zum gelehrten Müßiggänger:  
*Lumpenproletarier* aller Länder, (ver)einigt euch gegen alle Ordens-, Leistungs- und Bedenkenträger!

Ein besseres Buch  
darf dem Leser nicht folgen können.

Bewusstsein oder Bewusstschein, bewusst sein oder bewusst nichts?

Um dem Himmel auf Erden zu entkommen, ist kaum ein Jenseits fern genug; um Utopia zu erreichen, muss ich den Schreibtisch nicht verlassen.

Große Geister sehen kleine Geisterseher.

Mancher Autor schreibt nicht gern in seiner Muttersprache.  
Geht er fremd oder entgeht der Inzucht?

Mangelnde Eignung für Fortschritt ist immerhin geeigneter  
Mangel an Gleichschritt.

Hat das Tier auch eine Seele, fühlt der Mensch mindestens  
*zwei Seelen, ach, in seiner Brust.*

Nulla dies sine lineam delere.

Wem man einen Amtsschimmel gibt, dem raubt man den  
Verstand, ihn auszuwildern.

Wider besseres Wissen handelt man wider schlechteren  
Gewissens.

Unser Unterbewusstsein ist uns mehr über als die Unterwelt  
und die Unterschicht.

Nicht käuflich zu sein oder Käufliche nicht zu bezahlen, zahlt  
sich aus.

Der Mutige kriecht jedem aus dem Arsch.

Ein Richter muss sich deine Schuld ansehen, auch wenn sie  
dir nicht anzusehen ist.

Einblicke sind noch keine Einsichten, Anblicke aber schon  
Ansichtssachen.

Überdauert die Seele den Körper wie das Machtwort die  
spitze Zunge?

Gute Lehrer wollen, dass von ihnen als Wirkung neue  
Urheber neuer Ursachen ausgehen.